



Dörflinger Info



4. Ausgabe 2026 Juli/August 2026 Auflage 500 Ex.

- Seite 1: Wort des Gemeindepräsidenten
- Seite 2: Portrait Mäck Sigg
- Seite 7: Dies und das | Blick hinter die Kulissen des slowUp
- Seite 8: Anics Kolumne
- Seite 9: Dies und das | Frühlingsfest «im Gwohnte»
- Seite 10: Dies und das | nicht verpassen
- Seite 11: Wissenswertes aus Dörflingen
- Seite 12: Dörflinger Termine



Mäck Sigg

WORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Dorforiginal Mäck

Der Neunuhrkaffee: Als während der Coronapandemie die Schweizer Behörden mit Versammlungsverboten die Verbreitung des Virus zu verhindern versuchten, waren viele Dörflinger plötzlich vom gesellschaftlich wichtigen Neunuhrkaffee ausgesperrt. Aus landwirtschaftsnahen Kreisen formierte sich damals eine verwaltungskritische Gruppierung, welche nicht alle behördlichen Direktiven wortwörtlich umsetzte und sich weiterhin zum täglichen Kaffee traf – statt im Restaurant situationsbedingt im legendären Coronastübli

bei Gastgeber Mäck Sigg. Schlussendlich haben alle Besucher des Coronastübli die Pandemie problemlos überlebt. Mäck Sigg gilt als Dorforiginal, welches die Gemeinde Dörflingen mitprägt. Der Landwirt und Lohnunternehmer gilt zwar als aufmüpfig und dickköpfig, zeigt sich aber auch häufig von seiner heimatverbundenen, hilfsbereiten und humorvollen Seite. Ein Portrait über das Coronastübli, über den monströsen Zuckerrübevollernter ROPA-Tiger und über das legendäre Duo Vigi & Mäck finden Sie ab Seite 2.

[Fortsetzung auf Seite 5](#) ▶

Anruf aus Paraguay

Aufmüpfig, dickköpfig, gesellig, heimatverbunden, hilfsbereit und humorvoll. Der Landwirt und Lohnunternehmer Mäck Sigg gilt als Dorforiginal, welches unsere Gemeinde gesellschaftlich mitprägt. Ein Portrait.



Informationsdrehscheibe

Zu den Dörflingern, welche das traditionelle Dorfleben gesellschaftlich stark prägen, gehört zweifelslos «Mäck». Mäck nennen die Dörflinger den Landwirt und Lohnunternehmer Markus Sigg, welcher auf das Dorf auf mehreren Ebenen einwirkt. Erstens markieren seine beiden grossen Werkhallen die Dorfeingänge im Norden von Randegg sowie im Süden von der Mühle her. Zweitens dominiert Mäck Sigg als Präsident die Dörflinger Güterkorporation sowie die Landwirt-

schaftliche Genossenschaft. Drittens spielt Mäck bei der täglichen Informationsdrehscheibe beim Neunuhrkaffee eine wesentliche Rolle. Und viertens wird eine erhebliche Bandbreite des Dörflinger Mobilfunknetzes von Mäck Sigg beansprucht. Beim Treffpunkt für das Gespräch zu diesem Portrait wartet Mäck Sigg pünktlich in seinem schwarzen Ford-Pickup. Mit der rechten Hand hält er das Handy am Ohr. Das Telefongespräch dreht sich um den Kauf einer neuen Kaffeemaschine für das legendäre Coronastübli.

Widerstand im Coronastübli

In der südlichen Werkhalle führen zwei steile Stahltreppen hoch zum legendären Coronastübli. Während der Coronapandemie wurde in diesem kleinen Raum unter dem Hallendach die gesellschaftliche Isolation landwirtschaftsnaher Kreise durchbrochen.

zu Wurst und Getränk ein. Mäck Sigg ist beliebt – über 70 Personen haben vorbeigeschaut und gratuliert. Der manchmal etwas aufmüppig und dickköpfig wirkende Lohnunternehmer ist ausserordentlich gesellig, heimatverbunden, hilfsbereit und humorvoll. Und er ist von morgens früh bis spät in die Nacht hinein am Arbeiten.

Dorflegende «Polizei»

Aufgewachsen ist Mäck Sigg im gelben, historischen Riegelhaus an der Dorfstrasse 32. Ältere Dörflinger erinnern sich noch an Mäcks Grossvater Konrad Sigg, welcher als Weibel mehr oder weniger erfolgreich die Polizeistunde durchzusetzen versuchte und deshalb vom ganzen Dorf «de Polizei» genannt wurde. An Feiertagen erledigte er mit dem Säbel bewaffnet seine Dienste. Täglich bis ins hohe Alter sass er auf der Kirchentreppe und begutachtete tabakkauend das Treiben auf der Dorfstrasse. Mäcks kinderlose Grosseltern adoptierten den aus Zürich stammenden Heinz Sigg, welcher die Dörflingerin Margrit Sigg aus dem Aussendorf heiratete. Mäck Siggs Vater Heinz war klassischer Bauer. Die Mutter Margrit leitete jahrelang die Dörflinger Milchzentrale, welche damals als wichtigster Treffpunkt des Dorfes fungierte. In der Dörflinger Primarschule waren in Mäcks Klasse von sechs Kindern fünf Töchter oder Söhne von Bauern. Die sechste war Enkelin von Dörflinger Bauern.

Lieferung in das Krisengebiet

1978 wird zum schweren Schicksalsjahr. Der zwölfjährige Mäck und seine beiden jüngeren Brüder verlieren ihren Vater. Heinz Sigg stirbt. Als Mäck aus dem Skilager nach Hause kommt, ist der Stall der Siggs leer. Das Land wird verpachtet. Nach der Sekundarschule in Schaffhausen startet Mäck Sigg seine landwirtschaftliche Ausbildung in Dinhard und Stein am Rhein sowie den theoretischen Teil im Charlottenfels. Danach erfolgt die Rekrutenschule als Motorfahrer. Während Mäck Sigg von seiner Zeit in der Armee erzählt, kommt ein Anruf direkt aus einem militärischen Krisengebiet. ▶



Der dorfberühmte Raum wird dominiert von einem mächtigen Ersatzteilschrank aus grünem Metall. Die Stühle für Besucher haben ihre besten Zeiten hinter sich. Nach einem weiteren Telefongespräch, es geht um die Offerte für eine neue Landmaschine, erzählt Mäck Sigg von seinem Leben im Dorf. Vor wenigen Wochen feierte er seinen 60. Geburtstag und lud



Der Schaffhauser Moritz Stamm meldet sich aus der Ukraine. Es geht um gebrauchte Maschinen. Seit vielen Jahren hat Mäck Sigg zusätzlich einen Zwischenhandel aufgebaut. Er kauft gebrauchte Lastwagen in der Schweiz, welche ein Geschäftspartner in Paraguay weiterverkauft. Zudem kauft er häufig gebrauchte Maschinen, welche er in die Ukraine liefert. In der nördlichen Werkhalle arbeiten zwei Mitarbeiter von Mäck Sigg an der Aufbereitung der nächsten Lieferungen nach Paraguay und in die Ukraine.

Der monströse ROPA-Tiger

Regional bekannt ist Mäck Sigg für sein Lohnunternehmen. Als er 1987 den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb übernimmt, startet er zusätzlich als Lohnfahrer mit seinem ersten, einreihigen Zuckerrübenvollernter. 1990 steht bereits ein sechsstufiger Moreau in der Halle. Es folgt der Kauf einer Verlade-Maus, welche die Zuckerrüben zum Abtransport verlädt. Seit zwei Jahren steht nun der neuste, dreiachsige ROPA-Tiger im Einsatz. Den Kaufpreis des ROPA-Tiger verrät er nur vertraulich. Für den Durchschnittsschweizer wäre so eine Anschaffung nur mit erheblichen Erbschaften finanzierbar. Wobei der normale Schweizer auch nicht 12 bis 15 Stunden am Stück arbeitet. Mäck Sigg erzählt von Zuckerrübenerntern, an welchen der Motor des ROPA-Tiger drei Tage ununterbrochen läuft. Nun steht Mäck Sigg vor seiner 40. Rübensaison. In den beiden Werkhallen parkieren auch noch ein Mähdescher, Strohballen-Pressen, zwei monumentale John-Deere-Traktoren sowie unzählige Landmaschinen, Lastwagen und Anhänger.



Während der Besichtigung erfolgen weitere Anrufe, welche Mäck Sigg freundlich und schnell beendet mit dem Hinweis, der Gemeindepräsident sei anwesend.

Das Duo Vigi & Mäck

Der nächste Anruf aus Paraguay kann aber nicht warten. Zwei Scania-Lastwagen stehen zum Verschiffen via Antwerpen bereit. Letzte Details müssen geklärt werden. Mäck Siggs Alltag kann manchmal lange dauern. Sehr lange. Für den aktuell alleinstehenden Lohnunternehmer sind Einsätze bis tief in die Nacht kein Problem. Die Tochter aus erster Ehe ist längstens ausgeflogen. Eine zwischenzeitliche Beziehung aus der Ukraine ist geklärt. Der gelb-blaue Briefkasten erinnert an die Ukraine-Phase. Spassvögel aus dem Dorf hatten in seiner Abwesenheit den Briefkasten in die ukrainischen Nationalfarben umlackiert. Einer dieser Spassvögel ist der bäuerliche Meinungsführer Vigi Aeschlimann, welcher seit bald einem halben Jahrhundert als väterlicher Kollege eine besondere Beziehung zu Mäck Sigg pflegt. Beide bewirtschaften in enger Zusammenarbeit ihre landwirtschaftlichen Betriebe, haben unzählige Winter als Duo im Akkord gearbeitet und befinden sich im ständigen Dialog. Treffen die beiden aufeinander, fliegen verbal sofort die Fetzen. Die Wortgefechte sind selten jugendfrei und für sensible Zuhörer völlig ungeeignet. Ausenstehende können kaum nachvollziehen, dass das Duo Vigi & Mäck gegenseitig durchs Feuer gehen würde.



Wenn Dörflinger angeregt die neusten politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen diskutieren, wenn im November nachts um 3.00 Uhr Flutlichter die Zuckerrübenenernte beleuchten oder wenn nach heftigen Gewittern die Unweterschäden mit grobem Gerät aufgeräumt werden müssen – Mäck Sigg ist immer mittendrin im Geschehen.

TEXT UND BILDER:
PENTTI AELLIG

Herzlich willkommen: Am Mittwochabend des 17. Juni lud die Gemeinde zum Neuzuzügerapéro ein. Über 60 Dörflingerinnen und Dörflinger, welche in den letzten vier Jahren in unsere Gemeinde zugezogen sind, nutzten die Gelegenheit, um mit dem Gemeinderat, den Angestellten der Gemeinde, mit einigen Vertretern von Vereinen und Organisationen sowie mit anderen Neuzuzüglern mit einem Glas Wein anzustossen. Beim lockeren Apéro, zu dem der Qualitätsmetzger aus Thayngen seinen Grill



aufstellte, ergaben sich interessante Gespräche. Dörflingen freut sich auf die neuen Bürger, welche sich durchs Band auf Antrieb wohlgefühlt haben in unserem Dorf. Einige davon haben sich bereits als fleissige Besucher der Gemeindeversammlungen herausgestellt und nutzen den unkomplizierten Austausch mit den Gemeindebehörden.

Die nächste Generation: Auch freut sich die Gemeinde Dörflingen darauf, alle paar Jahre die Jungbürgerinnen und Jungbürger zu einem gemeinsamen Abendessen einzuladen. Die jungen Menschen stehen bereits aktiv im Berufsleben oder studieren und manche engagieren sich bereits intensiv im Dörflinger Vereinsleben. Bisher war es jeweils der Gemeindepräsident, welcher als letzter Behördenvertreter bei diesem Anlass von Bord ging. Der Rekord liegt bei 8.00 Uhr am Morgen. Jetzt scheint sich ein politischer Generationenwechsel abzuzeichnen. In diesem Jahr war es Vizepräsident Gabriel Ulrich, welcher als letzter Gemeinderat bis tief in die Nacht hinein bei Kartenspiel und Getränken gegenüber den Jungbürgern keinerlei Schwächen zeigte.





Internationales Gemeindetreffen Gailingen Büssingen Dörflingen in der Laag: Wenige Minuten vor dem aufziehenden Unwetter gehen die von den Dörflinger Gemeinderäten Stefan Thalmann und Gabriel Ulrich abgeholten Gailinger und Büssinger Gemeinderäte von Bord.

Suboptimal zum Abnehmen: Der Juni gilt jeweils als Monat der Zusammenkünfte, Apéros, Grilltreffen und gemütlichen Höcks. Zur Verbesserung des persönlichen Body Mass Index eignet sich der Juni wenig. Auf der Agenda des Dörflinger Gemeinderates stehen im Juni neben dem Neuzuzügerapéro beispielsweise die Reiatpräsidentenkonferenz (mit Wein und belegten Partybroten vom Beda-Beck), dem traditionellen Gemeindetreffen Gailingen-Büssingen-Dörflingen in der Laag (Wein und Salatbuffet und Fleisch vom Grill sowie Dessert), dem behördlichen Reiat-Sommerhöck in Stetten (voraussichtlich auch Wein, Grill und Salatbuffet) und dem vom Kraftwerk Schaffhausen organisierten Einweihungsgrill zur erfolgreich realisierten Renaturierung des Laag-Ufers (Wein, Spanferkel, Salatbuffet). Die Kosten der Gemeinde Dörflingen laufen trotz dem zwischenmenschlich wertvollen Austausch nicht aus dem Ruder. Der Budgetposten Repräsentationskosten hat sich in den letzten Jahren nicht wesentlich verändert.



Über 400 Menschen nahmen an der Abschiedsfeier für den überraschend verstorbenen Rolf «Chicco» Laich teil. Unter den trauernden Menschen befanden sich auch sehr viele Dörflingerinnen und Dörflinger, welche dem beliebten Dorforiginal Chicco die letzte Ehre erwiesen. Die vorbeifahrenden Kursschiffe wünschten mit langanhaltendem Hornton dem bekannten Rheinkind Chicco eine letzte, gute Reise.

Einstimmig: Während andere Schaffhauser Gemeindeversammlungen für Furore sorgen oder gleich ganz abgebrochen werden müssen, geht es in Dörflingen bei der Zusammenkunft des obersten Entscheidungsorgans, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, traditionell sachlich und freundlich zu und her. Bei der Gemeindeversammlung am 20. Mai zur Rechnung 2025 sowie zu den Beitritten des Abfallverbandes RESU und dem Abwasserverband Röti gab es einige Fragen an den Gemeinderat, welche zufriedenstellend beantwortet wurden. Danach lautete das Abstimmungsresultat sowohl zur Rechnung 2025 als auch zu den beiden Beitritten: Einstimmig Ja. Null Nein-Stimmen. Null Enthaltungen.

Im Namen des Dörflinger Gemeinderates wünsche ich Ihnen schöne Sommerferien.

PENTTI AELLIG,
GEMEINDEPRÄSIDENT



20 Jahre slowUp – Blick hinter den Kulissen

Am Sonntag, 10. Mai 2026, fand die 20. Ausgabe vom «slowUp Schaffhausen-Hegau» statt. Das ideale Wetter zog rund 30 000 Personen auf den autofreien 38 km langen Rundweg. Seit Beginn ist Dörflingen eine attraktive Station. Dies ist nicht möglich ohne die grosse Helferschar im Hintergrund. Zeit, den Fokus darauf zu richten.

Besonders auf den Festplätzen, so etwa beim Kehrplatz im Herzen von Dörflingen, ist der grosse Andrang zu spüren. Auch dieses Jahr bot der Kehrplatz einen Spielpark für die Kinder, eine Festwirtschaft (mit Grill- und Penne-Variationen), einen Getränkestand gegen den Durst, feine Shakes in der «Milchkanne» und Dörflinger Weine in der Trotte. Wie auch vor zwei Jahren wurde das attraktive Angebot auf dem Festplatz durch karibische Klänge der Steelband Abany Steel-Orchestra ergänzt.

Positives Fazit

OK-Chef Dario Cervini zeigt sich sehr zufrieden mit dem diesjährigen slowUp, zumal dieser – einmal mehr – ohne nennenswerte Zwischenfälle verlaufen sei. Ebenfalls der lang anhaltende Stau sei grösstenteils ausgeblieben. Dario erwähnt gewisse «organisatorische Herausforderungen», um genügend Helfende für die Festwirtschaft zu finden. Um einen Anlass dieser Grösse durchzuführen, wird nämlich nicht nur die Unterstützung von rund 30 treuen Sponsoren benötigt, sondern auch vielen Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen.

Wechsel im Team der Festwirtschaft

Die Organisation und Koordination der Festwirtschaft unter der Leitung von Kathrin Hasler, Nicole Aeschlimann und Doris Tappolet beginnt wie jedes Jahr Wochen vor dem slowUp. Es müssen Helfende gesucht und Spenden für das Kuchenbuffet gefunden werden. Erst am Montag nach dem Anlass kehrt für die drei wieder etwas Ruhe ein. Aber nicht ganz. Es muss jeweils noch einiges verräumt, verteilt und abgerechnet werden.

Mit viel Herzblut, Energie und Freude ist Doris seit dem ersten slowUp dabei. Vorausschauend hat Doris über die letzten Jahre Kathrin und Nicole in die Organisation und Führung der Festwirtschaft eingeführt. So ist es möglich, dass Doris nun mit diesem 20. slowUp die Organisation in neue Hände übergibt und das OK verlässt. Ein grosses Dankeschön für die unzähligen, dafür aufgewendeten Stunden! Das OK freue sich,

sie künftig als Gast in der Festwirtschaft zu begrüssen. Mit Kathrin und Nicole stehen nun zwei eingearbeitete Nachfolgerinnen für die Organisation der Festwirtschaft bereit.

Darauf angesprochen, berichtet Doris Tappolet, dass der Aufwand – auch nach 20 Jahren – beträchtlich sei. Sie spricht von «einer riesigen Materialschlacht», bis alles zusammengetragen, auf dem Kehrplatz deponiert und aufgebaut, am Abend wieder verstaut und am Montag das Leergut wieder bei den Lieferanten abgegeben sei. Am Abbau beteiligten sich alle Eingeteilten der letzten Schicht, verstärkt durch die Old Boys vom TVD. Der Eine oder Andere lässt seinen Einsatz mit einem Besuch in der Trotte ausklingen. Die Trotte als letzte Festwirtschaft am slowUp wird unter der Leitung von Stephan Bossert mit Hilfe von Mitgliedern der Rebbaugenossenschaft erst zurückgebaut, wenn auch der letzte Gast seinen Platz auf dem Festbank verlassen hat.



Doris Tappolet am slowUp

Nur dank des Organisationskomitees und der helfenden Hände ist es überhaupt möglich, unser Dorf von der schönsten Seite zu zeigen. Die Helfenden werden alljährlich über die Vereine angefragt. Doch dies allein reicht bei einem solchen Grossanlass nicht aus. «Es würde mich sehr freuen, wenn sich noch mehr Personen für einen Helfereinsatz melden würden. Der Aufwand auf mehr helfende Hände verteilt bedeutet für jede Person weniger Aufwand», so Doris mit einem Aufruf an alle. Ein grosszügiger Konsumationsgutschein ist garantiert.

Ausblick 2027

Was das OK beschäftigt, ist der Standort. Es ist damit zu rechnen, dass der slowUp aufgrund Bautätigkeit eines Tages nicht wie gewohnt auf dem Kehrplatz stattfinden kann. «Wir sehen es aber auch als Chance, einmal etwas Neues auszuprobieren», so Dario. «Herzlichen Dank an die Dorfbewohner für die entgegengebrachte Toleranz und Verständnis, dass dieser Anlass bei uns im Dorf stattfinden darf», so Dario, da es immer wieder Personen gibt, die durch den Anlass gestört werden. Immer wieder gebe

es Betroffene, welche eine Möglichkeit benötigen, um in oder aus dem Dorf zu kommen. Besonders da der slowUp Hegau leider am Muttertag stattfindet, so auch kommenden Jahr. Bis anhin konnte immer eine Lösung gefunden werden. Der nächste slowUp findet am 9. Mai 2027 statt – also schon jetzt rot im Kalender eintragen ...



Die Helferschar im Hintergrund

■ TEXT UND BILDER: ALEX VILLANOVA

Anics Kolumne

Alte Schule, altes Haus

Die Temperaturen steigen bis ins Unaushaltbare, die Badis und Rheinufer werden immer voller, die Vorfreude auf die Ferien bei den Schülern immer grösser, aber auch die Schulbänke werden immer leerer. Insbesondere diejenigen der Dörflinger 6. Klässler. Es naht nämlich auch der Schulabschluss und damit für einige der Abschluss eines ganzen Lebensabschnitts. Denn, wer in Dörflingen zur Schule geht oder ging, kennt wahrscheinlich das traditionelle Abschlusslied, «Alte Schule, altes Haus», bei dem kein Auge trocken bleibt und welches ganz gut auf den Punkt bringt, dass der Schulabschluss in Dörflingen kein Tag ist wie jeder andere.

Zitat Lied: «Ich fand hier die besten Freunde, sieh, wie wir zusammenstehen ...», Man findet in der Schule Dörflingen nicht nur Freunde, sondern auch eine kleine Familie, die man an diesem Tag verlassen muss.

«Lernte rechnen, lesen, schreiben, hab gesungen und gespielt ...», und man muss einen Ort verlassen, der einem so vieles beigebracht hat. Nicht nur als Schule, sondern auch ein Stück weit als Heimat. Zum Beispiel für das zu kämpfen, was man liebt aber auch Niederlagen zu akzeptieren und sie zu feiern wie einen Sieg. Mit allen lachen zu können, aber auch gemeinsam zu schweigen und zu träumen. Von einer Zukunft zu träumen, der man am Abschluss einen Schritt näherkommt.

«Alte Schule altes Haus, du siehst heute anders aus und ich geh zum letzten Mal durch deine Tür», doch bevor man das tut, kommt zuerst noch die genauso traditionelle Abschlussrede, mit dem immer wiederkehrenden Satz: «Wir stehen heute hier, mit einem Lachenden und einem weinenden Auge.» Doch dieser Satz wurde nie langweilig, weil er für jeden etwas anderes bedeutet.

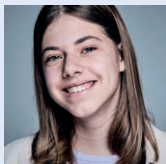
Für einige der 6. KlässlerInnen, die dieses Jahr ihren Abschluss machen, bedeutet er folgendes:

Mona V. sagt; «Ich freue mich einerseits auf das GeGa, weil Sek und Real von nun an getrennt sind. Andererseits bin ich traurig, eine Schule zu verlassen, an der ich schon 8 Jahren bin. Das ist eine sehr lange Zeit.»

Fionn U. sagt: «Ich bin zwar traurig zu gehen, aber ich weiss gar nicht warum. Ich freue mich aber auch, endlich mal etwas Neues auszuprobieren.»

Auch das, diese freudige Erwartung auf etwas Neues, wird im Lied «Alte Schule altes Haus» angesprochen. Zitat Lied: «Neue Schule neues Glück und es führt kein Weg zurück», wie schon gesagt, jeder verlässt die Schule Dörflingen nämlich immer auch mit einem lachenden Auge, nicht nur wegen der Sommerferien, sondern weil man sich freuen kann, auf das was danach kommt. Auf den Zauber eines Neuanfangs. Auf neue Bekanntschaften und viel Neus zu lernen. Und auch weil diese neue Realität in der Sek/Real nie derjenigen an der Schule Dörflingen gleich sein wird, wird man diese alte Schule, dieses alte Haus, diese alte Gemeinschaft ganz besonders in Erinnerung und im Herzen behalten.

Ich wünsche den 6. KlässlerInnen von Herzen alles, alles Gute auf ihrem weiteren Weg, der Jetzt mit dem Bus oder Velo in die Stadt etwas länger dauert. :) Behaltet eure guten Eigenschaften bei und freut euch, damit einen neuen Ort bereichern zu dürfen.



■ KOLUMNE: ANIC THALMANN



Erstes Frühlingsfest «im Gwohnte»

Am Nachmittag vom 29. Mai fand auf Initiative des Teams «im Gwohnte» das allererste Frühlingsfest statt. Bei sommerlichen Temperaturen gab es einen Markt im Eingangsbereich mit regionalen Produkten und Spezialitäten aus Dörflingen. Zudem lockte das Café mit Kaffee und Kuchenbuffet. Das vielseitige Angebot vermochte viel Publikum anzuziehen. Hier folgen erste Impression kurz nach der Eröffnung vor dem grossen Ansturm.



TEXT: ALEX VILLANOVA, BILDER: CARMEN ERB

Nicht verpassen

Bundesfeier am 1. August
Alle Informationen auf der letzten Seite

ELKI-Turnen

Dörflingen

Für Kinder von 2^{1/2} bis Kindergarteneintritt
mit Mama, Papa oder Grosseltern

Jeden Montag
von **09:20 - 10:20 Uhr**

Klettern, Hüpfen, Balancieren
Bewegungsspiele und einfache Turnübungen
Gemeinsam spielerisch Bewegung entdecken

Kosten: 75.- pro Jahr (August-April)



In der Turnhalle
8239 Dörflingen



Jetzt anmelden unter
elki.doerflingen@gmail.com



Der Feuerwehrverein und die Feuerwehr
öffnen ihre Tore

Tag der offenen Tür
Samstag, 29. August, ab 10.00 Uhr.

Auf einem spannenden Rundgang durch das Feuerwehrlokal stellen wir Ihnen gerne unser vielseitiges Arbeitsmaterial, den Atemschutz und unseren Sanitätsdienst vor. Weiter können Sie in unseren Einsatzfahrzeugen Platz nehmen und sich die technischen Installationen erklären lassen. Gehen Sie auf Tuchfühlung mit unseren Gästen, dem Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit – ZOLL Schaffhausen und der PRIMUS AG – Feuerlöscher und Brandschutzanlagen.

Ab 13.00 Uhr startet die musikalische Unterhaltung durch die «Schluuchmusig» Schaffhausen auf ihrem Oldtimer. Für die jüngeren Feuerwehrbegeisterten warten eine Hüpfburg, Harassenstapeln, eine Spielcke und weitere heisse Herausforderungen. Für den Durstlöscher und Hungerbrand kümmert sich unser Team der Festwirtschaft. Die Brandwache löscht den letzten Durst.



Der Feuerwehrverein und die Feuerwehr freuen sich über alle Besucher von Klein bis Gross!



Kein Hauskehricht in Robidog-Behältern

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass in den Robidog-Behältern Hauskehricht entsorgt wird. Wir weisen darauf hin, dass diese Behälter ausschliesslich für Hundekot und die dafür vorgesehenen Beutel bestimmt sind.

Die Entsorgung von Hauskehricht in Robidog-Behältern ist nicht erlaubt und verursacht zusätzliche Kosten sowie Mehraufwand für die Gemeinde.

Wir danken der Bevölkerung für die korrekte Nutzung der Robidog-Anlagen und für ihre Mithilfe bei einem sauberem Ortsbild.

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Einwohnerstand

Aktuell

Einwohner per 18.06.2026	1'083
Stimmberechtigte per 18.06.2026	714
Haushalte per 18.06.2026	471

Schulferienkalender 2026

Sommerferien Sa 04.07.2026 – So 09.08.2026

Abfuhrdaten Dörflingen 2026

Müllabfuhr

Jeweils Montagmorgen ab 07.00 Uhr

Entsorgungsplatz Bol

Entsorgung von Grünkehrich (in grünen Säcken), Altpapier (gebündelt), Glas etc.

Öffnungszeiten:

Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Entsorgungsplatz Chessel

Entsorgung Rasenschnitt und Grünabfälle auf der Betonplatte. Trockene Stauden, Sträucher und Äste müssen auf dem Brandplatz im Chessel deponiert werden.

Der Schlüssel kann in der Gemeindeganzlei unter Voranmeldung abgeholt werden.

Öffnungszeiten April bis Oktober:

jeden Mittwoch von	18.00 – 19.00 Uhr
und am Samstag von	14.00 – 15.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Dörflingen

Büsingerstrasse 5
Tel. 052 657 52 07

Öffnungszeiten

Dienstag, 08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Coreta Schmied, Gemeindeganzreiberin,
Administration Bauverwaltung, Einwohnerkontrolle
Tel. 052 657 52 07 / Fax 052 657 52 08
coreta.schmied@doerflingen.ch

Arzu Bernardini, Zentralverwaltung
Melanie Steybe, Mitarbeiterin Zentralverwaltung, Kanzlei
Tel. 052 657 52 11 / Fax 052 657 52 08
zentralverwaltung@doerflingen.ch

Lucien Brühlmann, Erbschaftsamt
Tel. 052 654 20 25 / info@bruehlmannberatungen.ch

Stefan Hallauer, Leiter Werkhof
Tel. 079 408 44 62 / stefan.hallauer@doerflingen.ch
Büsingerstrasse 7

Thomas Fuchs, Wasserwart
Tel. 079 457 51 24 / thomas_fuchs@bluewin.ch

Steuerverwaltung

Nicole Sollberger
J.J. Wepfer-Strasse 6, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 68 52
E-Mail: nicole.sollberger@sh.ch

Post Dörflingen

Im Gwohnte, Dorfstrasse 2
Tel. 052 654 19 66

Öffnungszeiten Cafeteria/Postagentur

Montag	08.00 – 10.30 Uhr
Dienstag	08.00 – 10.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 10.30 Uhr
Freitag	08.00 – 10.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Folgemonats. Anregungen oder Beitragsthemen können an die E-Mail-Adresse redaktion@doerflingen.ch gesendet werden.

Termine in Dörflingen

JULI

So 5 • **Gottesdienst & Bergkirchenfest** | Bergkirche
Büsingen | 10.00h

Mi 8 ■ **Grillabend** | Egghütte | 18.30h |
Turnveteranen Dörflingen

Do 9 • **Sommermittag** | ab Cherplatz | 11.00h |
Chile 55+

AUGUST

Sa 1 ■ **Bundesfeier** | Schulhausareal | 17.00h |
Old Boys

Do 9 • **Brätli-Plausch** | an der Laag | 16.00h |
Chile 55+

So 23 • **Waldgottesdienst mit Musik und Festwirtschaft** |
Egghütte (Nähe Schlatterhof) bei schlechtem
Wetter in der Aula | 10.30h

Fr 28 • **Sonntagsschule** | NEU: Im Schützerhus 5
bei Barbara Risch | 17.00h

• **Jugendgottesdienst** | Kirche | 17.00h und 17.40h

Sa 29 ■ **Tag der offenen Tür** | Feuerwehrlokal |
ab 10.00h | Der Feuerwehrverein und die
Feuerwehr

Bundesfeier 2026

Die Old Boys des TV Dörflingen laden die Bevölkerung herzlich zur Bundesfeier vom Samstag, 1. August 2026, auf dem Schulhausareal ein. Gastredner ist Dimitrij Küttel von den Kadetten Schaffhausen, Handball-Nationalspieler und mehrfacher Schweizer Meister.

Programm:

17.00 Uhr Festwirtschaft

18.00 Uhr Festreden

21.00 Uhr Barbetrieb

21.30 Uhr Höhenfeuer, anschliessend Feuerwerk

Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Aula Dörflingen statt.